

# Mosaikschule Marburg

Selbstständige Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
und einer Abteilung körperliche und motorische Entwicklung

## Förderschule der Universitätsstadt Marburg

Großseelheimer Straße 12

35039 Marburg

06421 44880

info@mosaikschule-marburg.de

[www.mosaikschule-marburg.de](http://www.mosaikschule-marburg.de)

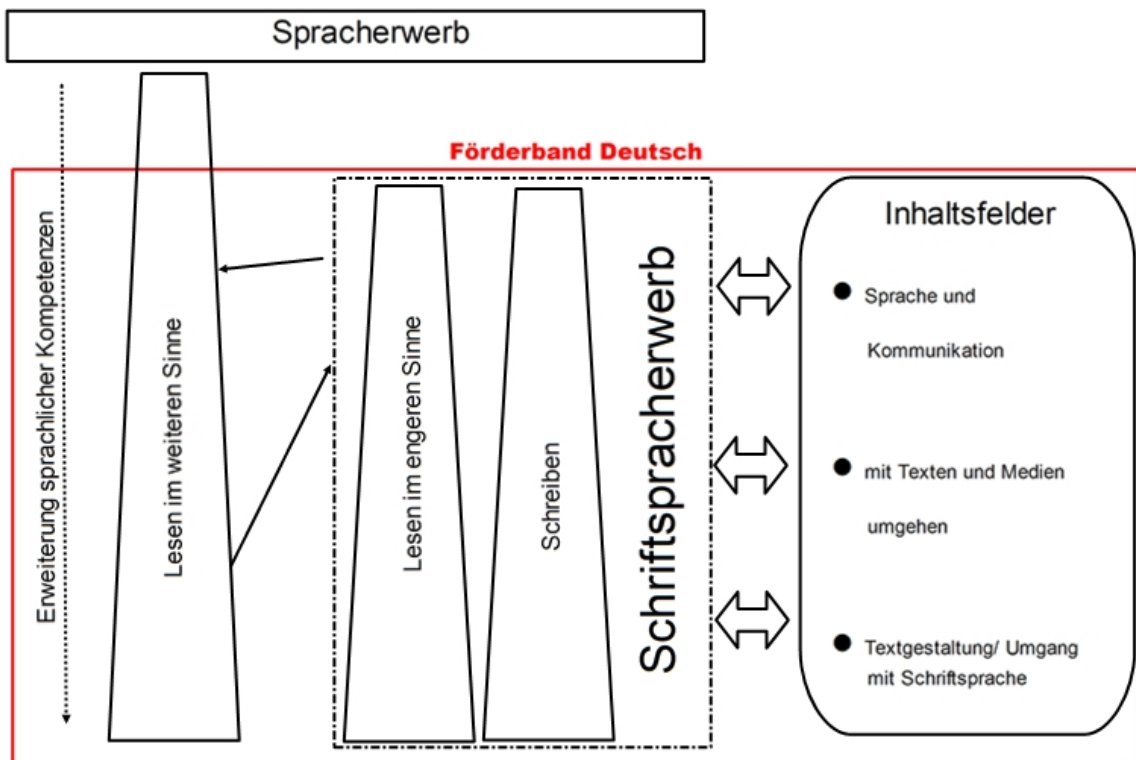


## Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch

Die Fähigkeit, Lesen und Schreiben zu können ist ein zentraler Schlüssel zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe. Entsprechende Bedeutung kommt dem Deutschunterricht zu, der unsere Schüler auf ein Leben in einer literaten Gesellschaft vorbereiten soll. Bei der Entwicklung des Deutschcurriculums haben wir uns an den hessischen Richtlinien für den Unterricht an Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung orientiert. Der Erwerb der Lautsprache selbst stellt besondere pädagogisch-therapeutische Anforderungen und findet im Vorab des Deutschunterrichts oder ergänzend in Einzelförderung statt. Entsprechend wird der Erwerb basaler sprachlicher Kompetenzen im Deutschcurriculum nicht berücksichtigt.

Zentrale Elemente des Deutschunterrichts an der Mosaikschule sind:

1. der **Schriftspracherwerb** (Lesen und Schreiben), der sich in strukturiert aufeinander aufbauenden Lernschritten über die komplette Schullaufbahn erstreckt
2. **Inhaltsfelder**, die verschiedene sprachliche Kompetenzbereiche abdecken (Sprache und Kommunikation, mit Texten und Medien umgehen, Texte gestalten/ Umgang mit Schriftsprache).



Nach Möglichkeit sollten jeweils beide Elemente unter Beachtung der gegenseitigen Abhängigkeit bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt werden. Der aktuelle Stand der Lese- und Schreibentwicklung unserer Schüler bedingt dabei nicht nur das Maß an lebenspraktischer Selbstständigkeit sondern auch die Herangehensweise an unterschiedliche inhaltliche Lernfelder. So kann beispielsweise eine Lektüre so aufbereitet werden, dass sie mit basalen Lesekenntnissen und unterstützt durch Bilder auch für den Leseanfänger erschließbar wird, während ein fortgeschrittener Leser das Original lesen kann. Ebenso gilt es aber auch, einen Inhaltsbereich derart aufzubereiten, dass die Schüler auf ihrem individuellen Lernniveau im Schriftspracherwerb voranschreiten können. Die Inhalte aus dem Bereich *Schriftspracherwerb* orientieren sich konsequent an den individuellen Lernvoraussetzungen und folgen den unten dargestellten Kompetenzstufe. Die Schwerpunkte der *Inhaltsfelder* orientieren sich primär am Alter der Schüler (z.B. Grundstufe: Wilde Kerle; Hauptstufe: Romeo und Julia; s. Stufenempfehlungen).

Obwohl wir grundsätzlich von einem erweiterten Lesebegriff ausgehen, der auch das Lesen von Bildern und Symbolen mit einschließt, steht der Schriftspracherwerb im engeren Sinne im Zentrum der Förderbemühungen. Nur wenn Schüler nicht im Stande sind, Vorläuferfähigkeiten in den Bereichen Phonologische Bewusstheit und Buchstabenkenntnis zu erlernen oder keinen oder einen sehr geringen Lernerfolg im Schriftspracherwerb zeigen, wird auf das Lesen im weiteren Sinne zurückgegriffen. Entsprechender Unterricht kann im Rahmen der Entwicklungsförderung oder des Deutschunterrichts stattfinden und orientiert sich hauptsächlich am lebenspraktischen Gebrauchswert der zu lesenden Zeichen.

Die unten stehenden Tabellen stellen die Aneignungsstruktur der verschiedenen Facetten des Schriftspracherwerbs dar und beinhalten neben konkreten unterrichtlichen Maßnahmen und Materialien auch Hinweise zur Diagnostik. Weiterhin sind didaktisch-methodische Konventionen angegeben, welche für alle Deutschkurse gelten und Schülern den Übergang zwischen verschiedenen Lerngruppen erleichtern sollen.

## Lesen im engeren Sinne

Kompetenzbereich/ Niveaustufen (wesentliche Ziele)	Maßnahmen/ Unterrichtsinhalte/ Methode	Material	Diagnostik	Konventionen
<p><b>Vorläuferkompetenzen erwerben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachförderung (Wortschatzerweiterung)</li> <li>• Phonologische Bewusstheit</li> <li>• Buchstabenkenntnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählen zu Bildern/ Dialogisches Lesen</li> <li>- Phonologische Bewusstheit: Anlaut erkennen, Anlaut vergleichen (deutlich unterscheidbare Anlaute), Silbensegmentation durch Klatschen</li> <li>- Schwerpunkt Kleinbuchstaben: Vokale (a, e, i, o, u) und Konsonanten (m,n,s,l,f,r) einführen. Bei der Einführung weiterer Buchstaben ist darauf zu achten, dass ähnlich aussehende und/ oder klingende Buchstaben getrennt eingeführt werden</li> <li>- Verknüpfung von Laut und Buchstabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilderbücher</li> <li>• „<b>Hören, Lauschen, Lernen II</b>“</li> <li>• Anlauttabelle (Löwenzahn und Pusteblume)</li> <li>• Software: Audiolog, Pusteblume, Lernwerkstatt, Schulserver</li> <li>• Buchstabenkarten</li> <li>• Marburger Handzeichen</li> <li>• Folien zu „ABC der Tiere“</li> </ul>	<p><u>Testbatterie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktive und passive Buchstabenkenntnis</li> <li>• Phonologische Bewusstheit</li> <li>• Wortschatztest</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marburger Handzeichen</li> <li>• Anlauttabelle aus Löwenzahn und Pusteblume</li> <li>• Schwerpunkt auf Kleinbuchstaben</li> <li>• Schulschrift (Norddruck),</li> </ul>
<p><b>Alphabetisches Lesen und Lautsynthese</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Silbenlesen</li> <li>• Lesen lauttreuer Wörter</li> <li>• Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchstabenkenntnis</li> <li>- phon. Bewusstheit</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonologische Bewusstheit: Anlaut erkennen, Anlaut vergleichen (ähnliche und in Konsonantenverbindungen vorkommende Anlaute), Ansilbe (ma, mi)</li> <li>- Lautsynthese, Silbenlesen</li> <li>- Lesen einfacher lautgetreuer Wörter (KVKV-Struktur)</li> <li>- Weitere Buchstaben (ohne mehrgliedrige Grapheme)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Silbenhotel (Aliens)</b></li> <li>• ABC der Tiere</li> <li>• Anlauttabelle</li> <li>• Software: <b>Audiolog</b>, Pusteblume, Lernwerkstatt, Schulserver,</li> <li>• Buchstabenkarten</li> <li>• Marburger Handzeichen</li> <li>• Hören, Lauschen, Lernen II“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktive und passive Buchstabenkenntnis</li> <li>• Phonologische Bewusstheit</li> <li>• Pseudowörter lesen</li> <li>• Dekodieren einfacher Wörter</li> <li>• KV-Lesegeschwindigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modifizierter Kieler Leseaufbau</li> <li>• ABC der Tiere,</li> </ul>

<p><b>Anbahnung von Lesestrategien (erstes Lesen größerer sublexikalischer Einheiten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Buchstabenkenntnis</li> <li>• Lesen und Verstehen komplexerer Wörter (Konsonantencluster)</li> <li>• einfache Sätze und Texte</li> <li>• Orthografisches Lesen (Silben, Signalgruppen, Morpheme)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mehrgliedrige Grapheme (au, ei, st etc.)</li> <li>- Fortsetzung des Silbenlesens (Silbenhotel)</li> <li>- Phonologische Bewusstheit: Mittellaut, Endlaut erkennen (auch mehrgliedrige Grapheme)</li> <li>- Fokus auf größere sublexikale Einheiten (Silben, Signalgruppen, Morpheme): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ in Lesetexten markieren (farbliche Unterscheidung von Wortbausteinen, Unterstreichung von Schwierigkeiten im Wort)</li> <li>○ Affixe</li> </ul> </li> <li>- SPO-Sätze</li> <li>- Leseverständnis: Bild-Wort-Zuordnung, Umsetzen von Gelesenem in Handlungen („Male einen Ball!“, Lese-Mal-Aufträge)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ABC der Tiere</li> <li>• Ganzschriften (s. Inhaltsfelder)</li> <li>• modifizierte Übungen aus den gängigen Lehrwerken (s. Schulserver)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktive und passive Buchstabenkenntnis</li> <li>• Pseudowörter lesen</li> <li>• Dekodieren von Wörtern und Sätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• farbliche Unterscheidung von Wortbausteinen</li> <li>• Unterstreichung von Schwierigkeiten im Wort</li> </ul>
<p><b>Fortgeschrittenes Lesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverständnis auf Textebene</li> <li>• Ausbau der Lesestrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Automatisierung des Lesens größerer sublexikaler Einheiten (Silben, Signalgruppen, Morpheme)</li> <li>- Komplexere Wort-Satz-Text-Struktur (z.B. Konsonantencluster, HS, NS)</li> <li>- Leseverständnisstrategien, Training von Leseflüssigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzschriften (s. Inhaltsbereiche)</li> <li>• modifizierte Übungen aus den gängigen Lehrwerken (s. Schulserver)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ELFE</li> <li>• HLP</li> </ul>	

# Schreiben

Kompetenzbereich/ Niveaustufen (wesentliche Ziele)	Maßnahmen/ Unterrichtsinhalte/ Methode	Material	Diagnostik	Konventionen
<b>Vorläuferkompetenzen erwerben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phonologische Bewusstheit</li> <li>• Buchstabenkenntnis</li> <li>• Graphomotorik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonem-Graphem-Korrespondenz (PGK)</li> <li>- Buchstaben nachspuren</li> <li>- Übungen am Computer zur PGK</li> <li>- eigenen Namen schreiben</li> <li>- Klein- und Großbuchstaben i.d.R. parallel einführen: Vokale (a, e, i, o, u) und Konsonanten (m,n,s,l,f,r) einführen. Bei der Einführung weiterer Buchstaben ist darauf zu achten, dass ähnlich aussehende und/ oder klingende Buchstaben getrennt eingeführt werden</li> <li>- Phonologische Bewusstheit: Anlaute erkennen und aufschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klick! Schreiblehrgang Druckschrift</b></li> <li>• Anlauttabelle (Löwenzahn und Pusteblume)</li> <li>• Marburger Handzeichen,</li> <li>• LernSoftware (z.B. Pusteblume, Lernwerkstatt) Schulserver</li> <li>• Buchstabenkarten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchstabendiktat mit Groß- und Kleinbuchstaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klick! Schreiblehrgang Druckschrift,</li> <li>• Marburger Handzeichen</li> <li>• Anlauttabelle aus Löwenzahn und Pusteblume</li> <li>• Schulschrift (nur Druckschrift; Norddruck)</li> </ul>
<b>Anbahnung alphabetischer Schreibweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skelettschreibung</li> <li>• Vertiefung der Buchstabenkenntnis und Phonologischen Bewusstheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben einfacher lautgetreuer Wörter (KVKV-Struktur)</li> <li>- weitere Buchstaben einführen (ohne mehrgliedrige Grapheme)</li> <li>- Phonologische Bewusstheit: Anlaute, Mittellaut und Endlaut erkennen und in der richtigen Reihenfolge aufschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klick! Schreiblehrgang Druckschrift</b></li> <li>• Anlauttabelle (Löwenzahn und Pusteblume)</li> <li>• Marburger Handzeichen,</li> <li>• LernSoftware (z.B. Pusteblume, Lernwerkstatt) Schulserver</li> <li>• Buchstabenkarten</li> <li>• ABC der Tiere</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst)</li> <li>• aktive Buchstabenkenntnis</li> <li>• Phonologische Bewusstheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokale werden rot gekennzeichnet</li> <li>• Grundwortschatz, ABC der Tiere,</li> </ul>

<p><b>Vollständige alphabetische Schreibung und erste orthografische Strategien erwerben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache lauttreue Wörter</li> <li>• Vokale identifizieren</li> <li>• Kleinbuchstaben</li> <li>• Vervollständigung der Buchstabenkenntnis</li> <li>• Anbahnung orthographischer Strategie (Groß- und Kleinschreibung, Abstand zwischen Wörtern)</li> <li>• Schreiben auf Satzebene; produktives Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mehrgliedrige Grapheme (au, ei, st etc.)</li> <li>- Schreiben von Sätzen (Lücken zwischen Wörtern lassen). Am Satzende steht ein Punkt.</li> <li>- vollständige alphabetische Schreibung erwerben, durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fokus auf Vokale (rote Buchstaben)</li> <li>○ Schwerpunkt auf lauttreuen Wörtern</li> </ul> </li> <li>- Großschreibung von Nomen und am Satzanfang</li> <li>- Reihenfolge der Einführung orthografischer Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mehrgliedrige Grapheme (Reihenfolge: St, Sp, Sch → pf, ch, eu, tz)</li> <li>○ langes und kurzes /i/</li> </ul> </li> <li>- Orthographische Invarianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Affixe (Wortfamilien → heit, keit, aus ...)</li> <li>○ Reimgruppen (R-aum, B-aum, Sch-aum)</li> <li>○ Wortanfänge (Spie-gel, Spie-len, Spie-ßer)</li> </ul> </li> <li>- kreatives Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreibleiter</li> <li>• WORT 1 u. 2</li> <li>• Orthografikus (s. Inhaltsfelder)</li> <li>• modifizierte Übungen aus den gängigen Lehrwerken (s. Schulserver)</li> <li>• Schreibanlässe im Rahmen unterschiedlicher Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst)</li> <li>• aktive Buchstabenkenntnis</li> <li>• Schreiben auf Satzebene</li> <li>• HSP 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Groß- und Kleinschreibung</li> <li>• Einführung einer Lineatur (bei ausreichenden graphomotorischen Fähigkeiten)</li> <li>• Grundwortschatz (häufig vorkommende Wörter; Valtin)</li> </ul>
<p><b>Schreiben auf Satz- und Textebene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orthographische Strategie (Länge- und Kürzezeichen, Groß- und Kleinschreibung, Satzzeichen, Abstand zwischen Wörtern)</li> <li>• Schreiben auf Satz- und Textebene; produktives Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung orthografischer Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Länge- und Kürzezeichen</li> <li>○ Wort-Stamm-Prinzip</li> <li>○ ß</li> <li>○ Fremdwörter u. Lernwörter</li> <li>○ satzinterne Großschreibung</li> </ul> </li> <li>- Orthographische Invarianten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ s.o.</li> <li>○ Komposita (Baum-haus)</li> </ul> </li> <li>- Zeichensetzung</li> <li>- kreatives Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreibleiter</li> <li>• WORT 1 u. 2</li> <li>• Orthografikus (s. Inhaltsbereiche)</li> <li>• modifizierte Übungen aus den gängigen Lehrwerken (s. Schulserver)</li> <li>• Schreibanlässe im Rahmen unterschiedlicher Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst)</li> <li>• aktive Buchstabenkenntnis</li> <li>• Schreiben auf Satzebene</li> <li>• HSP 1 (2)</li> </ul>	

## Lesen im weiteren Sinne

Kompetenzbereich/ Niveaustufen (wesentliche Ziele)	Maßnahmen/ Unterrichtsinhalte/ Methode	Material	Diagnostik	Konventionen
<b>Bilder und Piktogramme lesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Blick auf Bilder/Fotos/Zeichnungen richten: Gegenstände und Handlungen benennen und beschreiben</li> <li>- Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden</li> <li>- Bildinformationen in Handeln umsetzen</li> <li>- Bilder zu logischen Handlungsfolgen ordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilderbücher</li> <li>• Fotos</li> <li>• Bildrezepte,</li> <li>• Gebrauchsanweisungen,</li> <li>• Spielanleitungen usw.</li> <li>• Piktogrammsammlungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leselupe</li> <li>• Dani hat Geburtstag</li> </ul>	
<b>Lesen von Symbolen und Ganzwörtern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung konventioneller Symbole und Signale nach lebenspraktischer Relevanz (Stundenplan- und Klassenamtpiktogramme, Toilettenpiktogramme, Fluchtweg, Gefahrenhinweise, Verkehrszeichen)</li> <li>- Informationen aus Symbolen und Signalen entnehmen und zur Orientierung im Alltag nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Symbolsammlung</li> </ul>	s.o.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen relevanter Schriftzüge an Farbe und Form</li> <li>- Informationen aus Signalwörtern entnehmen und zur Orientierung im öffentlichen Raum nutzen (Einkaufsmärkte und Institutionen entdecken)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagsrelevante und persönliche Signalwortsammlung</li> </ul>	s.o.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines Ganzwortschatzes (eigener Name, Namen der Mitschüler/innen und Lehrer/innen, Wochentage, Monatsnamen, Stundenplan, Nahrungsmittel usw.)</li> <li>- Wortformen an Anfangs- und Endbuchstaben sowie an markanten Wortmerkmalen erkennen</li> <li>- Wortanfang, Wortende und einzelne Buchstaben unterscheiden und vergleichen (Mai-März, April-August)</li> <li>- Wörter als Bedeutungsträger erfahren (Bild-Wort-Zuordnung, Sitzplatz/Becher mit eigenem Namen kennzeichnen, Klassenamt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenspraktisch orientierter Ganzwortschatz</li> </ul>	s.o.	



**Buchstabenkenntnis und  
Phonologische Bewusstheit**  
(Übergang zum Lesen im  
engeren Sinne)

- Phonem-Graphem- Zuordnung (z.B. Buchstabendiktat am PC eingeben)
- Formen der Buchstaben optisch erkennen und festigen (z.B. bei eigenem Namen)
- Groß- und Kleinbuchstaben einander zuordnen
- Dauerhafte Veranschaulichung der Grapheme durch Anlauttabelle bieten
- Handzeichen

- Marburger Handzeichen

## Inhaltfelder des Deutschunterrichts

<b>Sprache und Kommunikation</b>	<b>Mit Texten und Medien umgehen</b>	<b>Textgestaltung/ Umgang mit Schriftsprache</b>
<p><b>Miteinander sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können beim Erzählen Reihenfolgen einhalten</li> <li>• beherrschen einfache Satzbaumuster</li> <li>• verfügen über einen differenzierten Wortschatz</li> <li>• Anwendung von Phrasen im Alltag (z.B. Einkaufsdialog)</li> <li>• Situationsangepasstes und adressatenorientiertes Sprechen</li> <li>• Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse so formulieren können, dass sie verstanden und akzeptiert werden können</li> <li>• Mit Sprache Absichten und Meinungen fair austauschen und - wenn möglich - zu einem Konsens finden</li> </ul> <p><b>Mit Sprache gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können spontan, kreativ und phantasiegeleitet erzählen und schreiben</li> <li>• tragen Gedichte auswendig vor</li> <li>• lesen mit Betonung</li> </ul> <p><b>Sprache untersuchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hören, sprechen und singen Kinderreime</li> <li>• entwickeln grammatikalisch korrekte Sprache</li> <li>• Arbeit mit dem Wörterbuch</li> </ul>	<p><b>Lesetechniken und Lesestrategien entwickeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Lesetechniken beherrschen (still, laut, überfliegend, einprägend)</li> <li>• markieren Schlüsselwörter in einem Text</li> <li>• Texte in Abschnitte gliedern</li> <li>• Überschriften beachten</li> </ul> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte verwenden und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Kinderreime aufsagen</li> <li>• lesen, verstehen und wenden einfache Handlungsanweisungen an</li> <li>• bearbeiten Fragen zum Sinnverständnis über einen gelesenen Text</li> <li>• geben Texte mit eigenen Worten wieder</li> <li>• gebrauchen Nachschlagewerke</li> </ul> <p><b>Zugangswege zur Literatur finden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedenen kurze Textformen (z. B. Märchen, Fabeln)</li> <li>• lesen Bücher, die ihre Lebenswelt thematisieren, ganz oder in Auszügen</li> <li>• lesen kulturell bedeutsamer Bücher</li> <li>• geben den wesentlichen Inhalt eines Textes wieder</li> <li>• die wichtigsten Punkte aus einem Text zusammenfassen können</li> <li>• finden einen eigenen Schluss zu einem Text</li> </ul>	<p><b>Schriftsprache situationsangemessen gebrauchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich im Schriftverkehr an Formvorgaben halten (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Brief an Institutionen)</li> <li>• Einen Praktikumsbericht erstellen</li> </ul> <p><b>Textarten kennen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassungen</li> <li>• Steckbriefe/ Personenbeschreibungen</li> <li>• Erörterung</li> <li>• Interpretation</li> </ul> <p><b>Kreatives Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte schreiben</li> <li>• Geschichten erfinden</li> </ul> <p><b>Texte überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung des Geschriebenen (auf Rechtschreibfehler, Verständlichkeit und Vollständigkeit)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• setzen den Inhalt eines Textes zur eigenen Situation in Beziehung</li><li>• nutzen Angebote von Büchereien</li></ul> <p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umgehen mit Kommunikationsmedien (Telefon, Anrufbeantworter, Computer, E-Mail, Chats, SMS)</li><li>• sicheres agieren in Sozialen Netzwerken (Facebook, StudiVZ)</li><li>• Filme verstehen und die Handlung zusammenfassen können</li><li>• Filme, die ihre Lebenswelt thematisieren, ganz oder in Auszügen</li><li>• verschiedene Zeitungen und Zeitschriften kennen (Bravo, Bild)</li><li>• Erweiterte Möglichkeiten des Computereinsatzes (als „Schreibmaschine“, Texte gestalten)</li><li>• In Werbespots die (Haupt) Absichten und die dafür eingesetzten Mittel erkennen können</li></ul>	
--	---	--

## Stufenempfehlungen für literarische Inhalte

<b>Grundstufe und Mittelstufe</b>	<b>Hauptstufe und Werkstufe</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Bilderbücher</li><li>- Tiere (Steckbriefe)</li><li>- Helden (Die wilden Fußballkerle, Harry Potter, Asterix und Obelix)</li><li>- Abenteuer/ Freundschaft (Die wilden Hühner, Der kleine Vampir, Ronja Räubertochter, Die Brüder Löwenherz)</li><li>- Detektivgeschichten (Kalle Blomquist, Emil und die Detektive)</li><li>- Freundschaft/ Erste Liebe (Ben liebt Anna)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Freundschaft (Die Vampirschwestern, Die wilden Hühner)</li><li>- Liebe (Romeo und Julia, Ben liebt Anna)</li><li>- Kriminalgeschichten (Beschützer der Diebe)</li><li>- Jugendliteratur</li></ul>